

WILLKOMMEN

bei Ihrem zuverlässigen Wasserversorger
in Zeiten des Wandels

Ein Statement der LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG

Das Unternehmen

- Bilanzsumme 202 Mio. €
- Umsatz ca. 36 Mio. €/a
- investiert pro Jahr mehr als 10 Mio. €
- 180 Mitarbeiter und 73 Auszubildene
- Trinkwasserversorgung für 127.000 Einwohner (890 km²)
- Erzeugen aus ca. 6 Mio. m³ Abwasser ca. 2 Mio. m³ Klärgas
daraus wiederum ca. 6,5 GWh Strom und Wärme
- deckt (inkl. PV-Anlagen) ca. 50 % des Strombedarfes selbst
- deckt ca. 75 % des eigenen Wärmebedarfes (Nahwärmenetz)
- aktuell 12 % des Fuhrparks E-Fahrzeuge



Technischer Dienstleister



Industriepartner



Sozial
engagiert



tätig in der
Rekultivierung



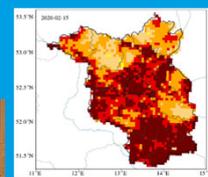
Trinkwasserversorgung	per 31.12.2022
Wasserwerke	8
Kapazität der Wasserwerke	35.475 m ³ /d
Gesamtnetzeinspeisung an Endverbraucher	7.118.701 m ³ /a
Trinkwasserleitungen	1.086 km
Druckerhöhungsstationen	14
versorgte Einwohner	127.000
Anschlussgrad Wasser	99,9 %

Abwasserentsorgung	per 31.12.2022
Kläranlagen	9
Klärkapazität	3.503 m ³ /h
Abwasserleitungen	856 km
Abwasserpumpwerke	411
Einwohner im Abwasserentsorgungsgebiet	122.755
davon an die Kanalisation angeschlossen	110.155
Anschlussgrad Abwasser	89,7 %

Ein Paket an Herausforderungen für die Wasserversorgung

Herausforderungen

- **Technologische Entwicklung AW-Reinigung & TW-Aufbereitung** ✓ ✓
 - Spurenstoffe, Mikroplastik, weitere Reduktion Nährstoffeinträge
- **Demografischer Wandel** ✓
 - Fachkräftemangel, rasanter Wechsel von AG-Markt zu AN-Markt
- **Anforderungen aus Bestandteil der kritischer Infrastruktur** ✓ ✓
 - Betrieb im Krisenfall, IT-Sicherheit, Energieautarkie, eigener Digitalfunk
- **Energiewende** ✓ ✓
 - AW-Behandlung größter Energieverbraucher in den Kommunen, Ziel: von Energieverbraucher -> Energieerzeuger
- **Dynamik des Klimawandels nimmt zu** ✓
 - Niederschlagsveränderungen, Starkregen & Trockenperioden



„Warming Strips“ – Brandenburg (1881 – 2018),
Entwicklung Jahresdurchschnittstemperaturen, Klimareport BB 2019



Herausforderungen 4.0



• Strukturwandel bzw. Kohleausstieg

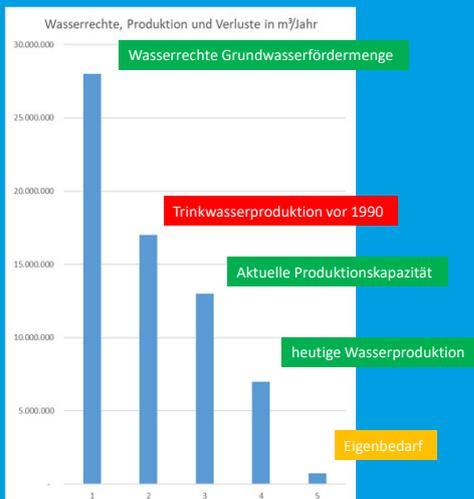
„Und das so schnell wie möglich.“

- Neue Einwohnerentwicklung in bestehenden Quartieren, Abwanderung von Gewerbe aus den Altstandorten (wg. Cottbuser Ostsee)
- Neue, meist unbekannte Bedarfe in neu geplanten Industrie- und Gewerbebeständen
- Punktueller Neuansiedlung im ländlichen Raum

Unser Ziel: Wasserbedarfe für die Zukunft langfristig sichern dabei aber Verteilungskämpfe vermeiden.

Grundlagen der LWG

Förderreserve für Zukunft ausreichend



Vor 1990, also zu Zeiten der DDR, lag die Trinkwasserproduktion bei 17.000.000 m³/Jahr !

Heute fördert die LWG ca. 7.000.000 m³ Grundwasser jährlich.

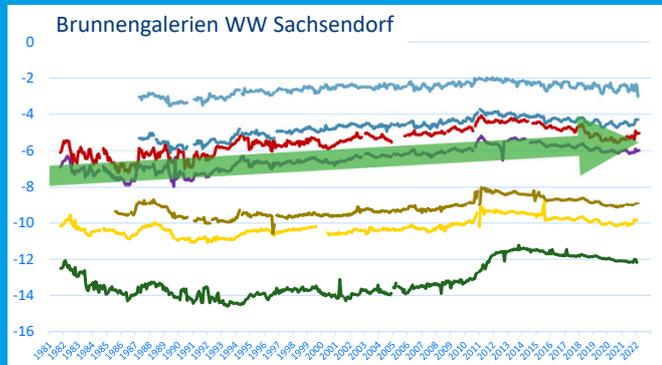
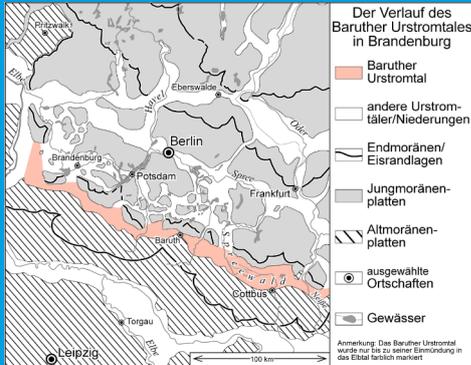
Aktuelle technische Produktionskapazität der LWG liegt bei ca. 13.000.000 m³/Jahr. Dieser Kapazitätspuffer ist erforderlich, um auch an heißen und trockenen Tagen die Versorgung zu gewährleisten. Die Dynamik des Klimawandels erhöht kontinuierlich die Spitzenbedarfe je Stunde im Versorgungsgebiet!

Die LWG ist aufgestellt, um zukünftig erhöhte Bedarfe aus dem Strukturwandel, Gewerbeansiedlungen und der Einwohnerentwicklung abzudecken.

Natürlich sind dazu zusätzliche Investitionen umzusetzen.

Grundlagen der LWG

Grundwasserleiter sichert Versorgung



Glogau-Baruther Urstromtal – ein mächtiger Grundwasserleiter sichert langfristig unsere Trinkwasserversorgung!

Die Messungen an unseren rund 100 Brunnen und 145 Pegelständen zeigen, dass die Grundwasserstände seit 1990 leicht gestiegen, in den vergangenen 3, sehr trockenen Jahren, aber auch minimal gesunken sind.

Kommunale Kooperation - kein Strukturwandel ohne Wasser!



Die LWG, der TAV - Hammerstrom/ Malxe – Peitz, der TAZ Burg, der WAC Calau, die ASG Spremberg u.a. wollen eine starke Kooperation aufbauen, um gemeinsam die anstehende wasserwirtschaftliche Transformation im Rahmen der laufenden Struktur- und Klimawandelprozesse in der Lausitz zu bewältigen.

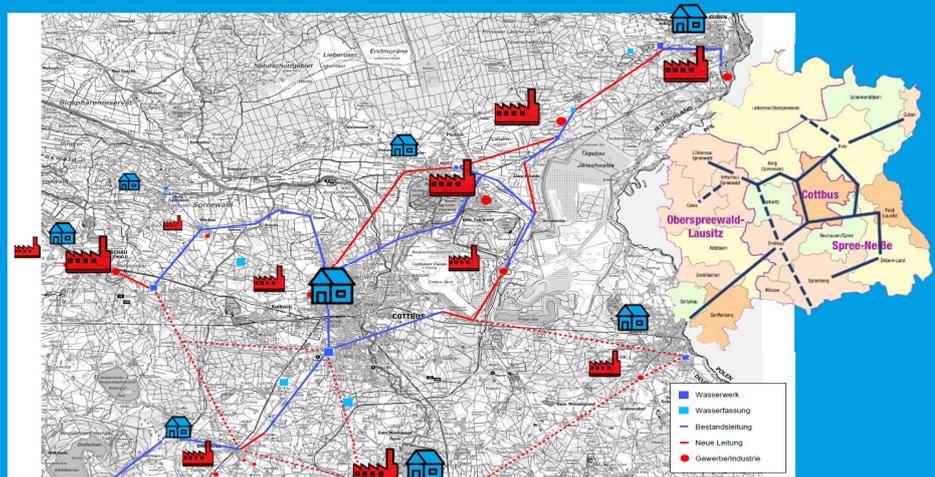
Konkret betrifft dies aktuell die Erschließung des **Cottbuser Ostsees**, die Absicherung der **Gewerbe- und Industriensiedlungen an Altkraftwerksstandorten**, des ehemaligen **Flugplatzes Drewitz** und dem **IG Vetschau**, dem **IG Schwarze Pumpe** sowie den **Tourismus-Hot-Spot Spreewald Burg/Spreewald**.



Kommunale Kooperation - kein Strukturwandel ohne Wasser! *Gemeinsam zum Erfolg*

LAUSITZER WASSER 

*Schaffung
eines regionalen
Wasserverbund-
Systems*



2. Wasserkonferenz Lausitz, 20.03.2023

Ein Statement der Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG, Marten Eger

9

LAUSITZER WASSER 

WIR SAGEN:

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Marten Eger, Technischer Geschäftsführer
LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG
m.eger@lwgnet.de